

Kultur – Das Volksbühnen-Magazin, September 2010

2 Weniger gejubelt wird, wenn es um Bankenkrise, Steuerflüchtlinge u.ä. geht. Um einen sicheren Hafen für gefährdete Vermögen zu bieten, hat die Schweiz 1934 ihr Bankgeheimnis begründet. Im Laufe der Jahre hat es sich vom Enteignungsschutz zur Steuerhinterziehungsmaschine entwickelt, die Milliardengewinne ausgespuckt hat. Angeführt von der UBS, sind helvetische Bankiers in die Welt gezogen, um mit fragwürdigen Methoden immer noch mehr Gelder am Fiskus vorbei in ihre Tresore zu schleusen. Schließlich hat ein früherer Kundenberater die UBS in Amerika verraten: **PARADIES PERDU.**

Lukas Hässig, „Paradies perdu - Vom Ende des Schweizer Bankgeheimnisses“, Hoffmann und Campe, 224 S., geb., € 22